Spezialisten-Tool

Mit KI stärker performen

Neue Erweiterungen machen den Business KI Hub noch vielseitiger und nützlicher. In welchen Aufgabenbereichen sich das Tool bewährt, weiß die Sparkasse KölnBonn.

Mit dem Business KI Hub greifen Mitarbeitende auf führende KI-Modelle an nur einem Ort mit nur einer Lizenz zu. Die cloudbasierten KI-Modelle glänzen mit größtmöglicher Sprachgewandtheit und Aktualität. In Sekunden generieren sie auch Bilder sowie neuerdings kleine Videos. Seit Kurzem zeigt ein Modellvergleich den Nutzenden, welches KI-Modell am besten zu ihrer aktuellen Aufgabe passt. Neu ist zudem WebIQ, mit dem die KI live im Internet recherchiert. Sämtliche Aktivitäten mit einer KI geschehen immer im sicheren Rahmen: Eigene für die Finanzgruppe entwickelte Business KI Guardrails prüfen alle Ein- und Ausgaben auf ethische Konformität und Sensitivität.

Gute Erfahrungen aus der Praxis

Wie gestaltet sich der Einsatz des Business KI Hubs im Alltag der Sparkasse? Mehr dazu weiß Alexander Odendahl von der Sparkasse KölnBonn. Der Product Owner GenKI hatte den Business KI Hub über zwei Monate getestet: mit 33 Personen aus den Bereichen Marketing, Vertrieb, Controlling und Mafo. Das Fazit: eine deutliche Produktivitätssteigerung im Mittel um 10 Prozent. Weshalb 95 Prozent der Testpersonen den Hub künftig in ihrer täglichen Arbeit nutzen wollen (siehe Grafik).

Breites Anwendungsspektrum

Im März startete die Sparkasse in den produktiven Rollout, vorerst mit 200 Lizenzen. „Komplexere Aufgabenstellungen, für die der Business KI Hub ausgelegt ist, gibt es nicht an jedem Arbeitsplatz. Aber Bereiche mit besonderen analytischen oder konzeptionellen Anforderungen sind hierfür prädestiniert. Wir sehen den Hub als Spezialisten-Tool“, führt Odendahl aus und nennt Beispiele für überzeugende Unterstützungsleistungen: darunter Szenario-Ableitungen und Auswertungen im Controlling oder die Analyse komplexer Unterlagen im Kreditprozess. „Ebenso, wenn es bei Softwareabnahmeprozessen gilt, Testkonzepte zu erstellen. Das Sprachmodell definiert eben diese Konzepte samt einer Ableitung von Testfällen, die man sonst selbst umfangreich entwickeln und schreiben müsste“, erklärt der Experte. Auch in der Bildgenerierung leiste der Hub wertvolle Unterstützung beim Erstellen von Präsentationen und Content für das Marketing oder die interne Kommunikation.

Hohe Datensicherheit

Alexander Odendahl sieht den Business KI Hub als komplementäre Lösung zum S-KIPilot. Denn während dieser primär KI-Use-Cases mit Fokus auf OSPlus-Integration und interne Wissensdatenbanken mit lokal betriebenen KI-Modellen adressiert, bietet der Business KI Hub sicheren Zugang zu den leistungsfähigsten Modellen von OpenAI und Google. So lassen sich auch vertrauliche Themen und Aufgaben bearbeiten, die weder sparkassenspezifisches Wissen noch Daten erfordern. Damit und vor dem Hintergrund der gewährleisteten Datensicherheit bietet der Business KI Hub eine adäquate Alternative zum öffentlichen ChatGPT.

— Infos zum Business KI Hub und Kontakt: https://t1p.de/wmxyb

KI-Webinar für Entscheider

Über Nutzen, Einsatz und Potenziale des Business KI Hub spricht Thomas Nickel, Geschäftsleitung der S-MS, auf der KI-Masterclass des DSGV. Wie die Marke Sparkasse in KI-Ökosystemen sichtbar und relevant bleibt und wie Kund:innen künftig im Internet suchen, erläutert Hendrik Hoffmann, Bereichsleiter Technology bei der S-Com. Vorstände und Bereichsleiter:innen erhalten einen strategischen Einblick in die KI-Aktivitäten der Finanzgruppe, mit Erfahrungen und Vorhaben der Finanz Informatik, DSV-Gruppe und aus KISPA. Kurz: eine fundierte Grundlage für KI-Entscheidungen im eigenen Haus. Termin: 10. September, 10 bis 12 Uhr. Anmeldung: https://t1p.de/qce0p.

Business KI Hub-Anwendungen der Testgruppe



Auswertung der nicht repräsentativen Testgruppe (33 Personen) bei der Sparkasse KölnBonn